

Das neue Strandbad von Lugano

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **4 (1928)**

Heft 36

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-834056>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das neue Strandbad von Lugano

Phot. Engler

Bild rechts:

Während man in unseren nördlicheren Strichen begonnen hat den Badeanzug mit dem Regenmantel zu vertauschen, erfreut sich der Tessin immer noch des regsten Betriebes im und auf dem Wasser. Wenigstens das vor acht Tagen eröffnete neue Strandbad von Lugano hat sich, wie unser Bild zeigt, in dieser Beziehung sicher nicht zu beklagen



Zu untenstehendem Bild:

Ein prächtiges altes Riegelhaus in Landschlacht bei Münsterlingen. Im Jahre 1692 erbaut, diente es dem ehemaligen Kloster als Zehenthaus. Dank privater Initiative konnte es vor dem Zerfall gerettet und einer sachkundigen Renovation unterzogen werden Phot. Gubler



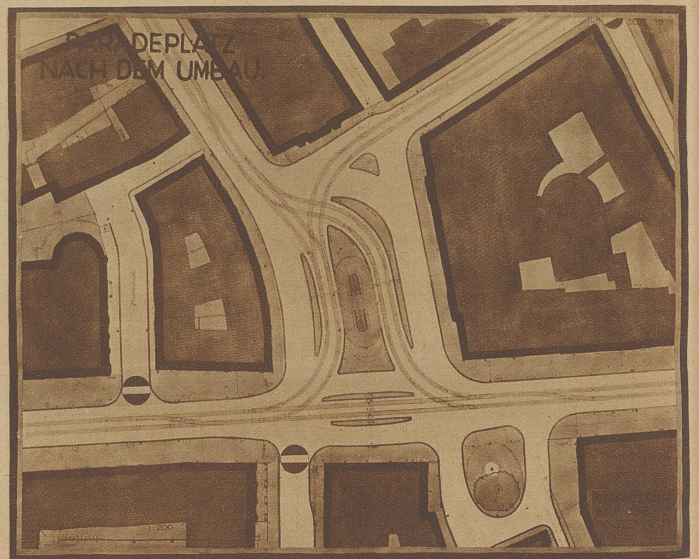
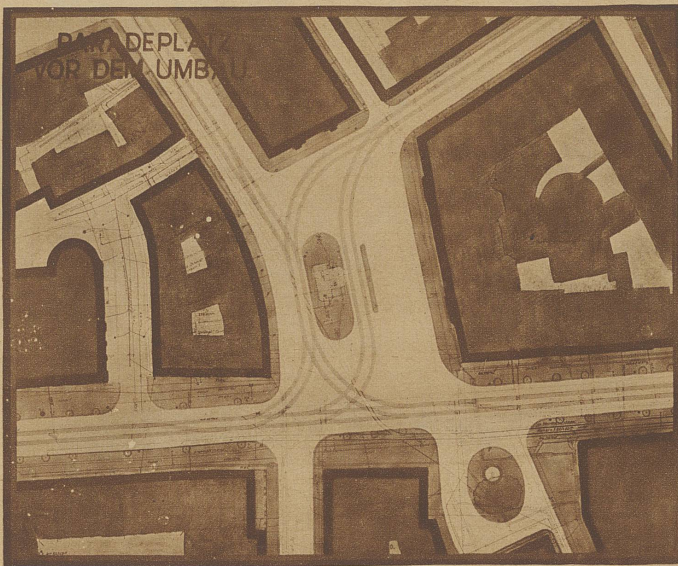
Glück im Unglück hatte der Führer eines Traktors, der mit der Schuttabfuhr von der abgebrannten Mühle Gattikon beschäftigt war. Der Führer stürzte mit dem Motor rückwärts in den Schacht des alten Pumpwerkes Geißau hinunter und kam, wie durch ein Wunder, mit leichten Schürflungen davon

Phot. Steiner



Aus der Schweizerischen Städte-Bau-Ausstellung im Zürcher Kunsthau

Phot. Linck



Der Paradeplatz in Zürich vor und nach dem Umbau

Vor dem Umbau. Hauptmerkmale: Große Fahrbahn, kleine Trottoirflächen, unübersichtlicher Verkehr

Nach dem Umbau: Geführte kleinere Fahrbahn, große Trottoirflächen, geregelter Verkehr mit Einrichtung zum Kreisverkehr